



PRESSEINFORMATION

AFRIKAMERA 2024: BELIEVE

12.–17. November 2024

Kino Arsenal, fsk, Sinema Transtopia, BrotfabrikKino, City Kino Wedding

Das Filmfestival AFRIKAMERA – AKTUELLES KINO AUS AFRIKA richtet von 2024 bis 2027 mit den vier Schwerpunkten BELIEVE * CHANGE * REFLECT und CREATE den Blick auf vielfältige, inspirierende, wegweisende und mitunter widersprüchliche Sichtweisen auf zentrale gesellschaftliche und politische Fragen der Gegenwart und Zukunft des afrikanischen Kontinents.

Im Zentrum des diesjährigen Fokus BELIEVE stehen Filme, die sich mit Fragen des Glaubens, der Spiritualität und Selbstermächtigung auseinandersetzen. Diese prägen in vielerlei Hinsicht das Privatleben, soziale Beziehungen, sind nicht selten Auslöser für politische Konflikte – und ein häufiges Thema auch in der jüngeren Filmemacher*innengeneration.

Daneben werden Highlights des aktuellen afrikanischen Kinos gezeigt, die auf großen internationalen Festivals Premiere feierten und ausgezeichnet wurden.

Zudem gibt es u.a. mehrere Kurzfilmprogramme, das Sonderprogramm BLACK JEWS – BETA ISRAEL, eine lange Seriennacht mit anschließender Party und ein Ciné-Konzert mit Liveband im City Kino Wedding, wo das Festival dieses Jahr erstmalig zu Gast ist.

Aus dem Programm:

Eröffnet wird AFRIKAMERA mit **THE VILLAGE NEXT TO PARADISE** (Somalia/ Österreich/ Frankreich/ Deutschland 2024), dem Spielfilmdebüt des somalischen Regisseurs Mo Harawe. Das atmosphärisch dichte Familiendrama feierte als erster somalischer Film überhaupt seine internationale Premiere im Wettbewerb der Sektion „Un Certain Regard“ bei den diesjährigen Filmfestspielen in Cannes. Der Regisseur wird bei der Vorführung anwesend sein.

Nach einem Gewaltausbruch in seinem Büro landet der junge Familienvater Rafik für vier Jahre im Gefängnis. Nach seiner Entlassung will er mit seinem kleinen Sohn Yassine in die Berge fahren, um ihm zu zeigen, dass er fliegen kann. Mohamed Ben Attias übernatürliches Drama **OURA EL JBEL / BEHIND THE MOUNTAINS** (Tunesien/ Belgien/ Frankreich/ Italien/ Saudi-Arabien/ Katar 2023), das bei den diesjährigen Internationalen Filmfestspielen von Venedig für Furore sorgte, ist eine Feier des Glaubens an die Fähigkeit des menschlichen Geistes, die Grenzen gesellschaftlicher Realitäten auszuloten und zu überwinden.

Bufis Mahad Ahmed & Vincenzo Cavallo (Kenia, Deutschland 2023)

Einmal im Jahr eröffnet die US-Botschaft in Nairobi die Green-Card-Lotterie, bei der sich Familien bewerben können. Assad, der beste Problemlöser der Stadt, stellt aus verstreuten Flüchtlingen Scheinfamilien zusammen. Er gibt denen eine Chance, die keine haben: einer entlaufenen Braut, einer Prostituierten, einem alleinerziehenden Vater, einem ehemaligen Kriegsherrn und vielen

anderen. Assad schreibt ein Drehbuch und coacht sie, bis ihre Geschichte wirklich glaubwürdig ist. Denn nur die beste Geschichte wird sie in die Vereinigten Staaten bringen.

Programmspecial: BLACK JEWS – BETA ISRAEL

Die Geschichte der Beta Israel oder Falascha, einer ethnisch-religiösen Gruppe, deren Mitglieder ursprünglich aus Äthiopien stammen und die seit Ende der 1970er Jahre mehrheitlich nach Israel emigriert sind bzw. emigrieren mussten, ist hierzulande weitgehend unbekannt. Im Gegensatz zu anderen Geschichten der jüdischen Diaspora auf dem afrikanischen Kontinent ist die der Falascha filmisch gut repräsentiert. Das Sonderprogramm **BLACK JEWS – BETA ISRAEL** setzt sich am Beispiel der äthiopischen Juden mit der komplexen Geschichte des Judentums in Afrika und seinen Bezügen zum heutigen Israel auseinander. Das Programm umfasst Spiel- und Dokumentarfilme zum Thema sowie eine Podiumsdiskussion.

In **YOU'RE MY FAVOURITE PLACE** (Südafrika 2022), dem fünften Spielfilm des südafrikanischen Regisseurs Jahmil X.T. Qubeka, steht ein junges Mädchen aus dem rauesten Viertel East Londons, dessen Leben seit dem Tod ihrer Schwester Anathi nicht mehr dasselbe ist, im Mittelpunkt. Am letzten Tag ihrer Schulzeit begibt sie sich mit drei Freunden auf einen Roadtrip, der ihr Leben verändern wird: Sie stehlen ein Taxi und fahren zum abgelegenen Wahrzeichen „Hole in the Wall“ an der Wild Coast, wo man der Xhosa-Legende nach mit den Toten sprechen kann...

AFRIKAMERA – AKTUELLES KINO AUS AFRIKA

Das Festival AFRIKAMERA – AKTUELLES KINO AUS AFRIKA ist eine Initiative des Vereins toucouleur e.V., eines Zusammenschlusses deutscher und afrikanischer Kulturschaffender, der sich für den interkulturellen Dialog zwischen Afrika und Deutschland einsetzt.

AFRIKAMERA findet seit 2008 mit jährlich wechselnden thematischen Schwerpunkten in Berlin statt und versteht sich als Plattform für aktuelles afrikanisches Kino in der Hauptstadt. Um das afrikanische Kino in seiner ganzen Vielfalt abbilden zu können, kooperiert AFRIKAMERA mit den großen afrikanischen Filmfestivals von Marrakesch bis Durban.

AFRIKAMERA – Aktuelles Kino aus Afrika steht unter der Schirmherrschaft von Dr. Uschi Eid.

AFRIKAMERA 2024: BELIEVE wird gefördert von: Spartenoffene Förderung für Festivals und Reihen (vierjährig) der Senatsverwaltung für Kultur und Europa. Das Sonderprogramm BLACK JEWS – BETA ISRAEL wird realisiert mit Mitteln des "Aktionsfonds gegen Antisemitismus" der Senatsverwaltung für Kultur und Europa". In Partnerschaft mit der Heinrich-Böll-Stiftung, der Deutsche Afrika Stiftung e.V., dem fsk, Sinema Transtopia, BrotfabrikKino und City Kino Wedding.

Programminfos, Trailer und vieles mehr ab Mitte Oktober 2024: www.afrikamera.de

Pressekontakt:

Christiane Dramé (sie/ihr, she/her)
Festivalkoordination / Public Relations

Mob. +49. (0)173. 874 19 39
christiane.drame@fabrikpublik.de

AFRIKAMERA – Aktuelles Kino aus Afrika
14.-19. November 2023, Berlin
www.afrikamera.de